Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 6 (1840)
Heft: 7-8

Buchbesprechung: Thèmes appliqués aux règles de la grammaire allemande
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lernen wollen, hat die Sprachlehre gleichwohl einen unbestreitbaren Werth. Daß sie schon die sechste Ausgabe erlebt hat, ist erfreulich.

Thèmes appliqués aux règles de la grammaire allemande; accompagnés d'un vocabulaire qui indique les déclinaisons et les conjugaisons; à l'usage des colléges et des écoles supérieures, par H. A. Sonntag. Paris et Strasbourg 1840. Levrault.

Die fremde Sprache ist ein Gegebenes: den gegebenen Gegenstand sollte man erst anschauen, dann ihn selbst zu bilden versuchen. Warum also nur Stoff zum Uebersetzen aus der Muttersprache in die fremde? Ueber jede Regel sollte allerwenigstens ein Musterstükk im fremden Sprachtext selbst vorangehen, zu ruhiger Betrachtung und Aneignung. Dann suche man Aehnliches zu bilden. Bei einer folgenden Ausgabe könnte die Bemerkung wohl leicht berükksichtigt werden. Uebrigens ist der Uebersetzungsstoff so gewählt, daß er seinem Inhalte nach vielseitig anregt, Sachkenntnisse veranlaßt, besonders aber die Kenntniß geschichtlicher Thatsachen. Sollte der Schüler diese schon kennen, nun, so werden sie in frische Erinnerung gebracht. Die unterlegte Phraseologie leitet an, deutsch ins Deutsche zu übersetzen. Das eigentliche Wörterverzeichniß ist dem Buche angehängt, mit Recht. Meint der Herr Verfasser nicht auch, daß die Sprachübungen über Formenlehre und Wortfügung ein organisch eingefügtes Glied in der Sprachlehre selbst bilden sollten? Bei der Beschaffenheit der Sprachlehren der Franzosen ist dieses Aufgabenbuch jedoch empfehlenswerth.

Le petit lecteur alsacien, ou exercices gradués pour apprendre facilement à lire le français, à l'usage des écoles primaires des deux départemens du Rhin. Par Ch. Heintz, instituteur communal à la Robertson. Strasbourg, Levrault. 1840.